

Im Rahmen der integrierten Zertifizierung des wichtigsten Seminars (Produktzertifizierung) sind diese Punkte darzulegen:

(Blatt 4 der Bewerbungsunterlagen)

- Aufgabenstellung des Seminars (Ziele, Zielgruppe(n), Rahmenbedingungen insbesondere bezüglich strategischer Unternehmensziele, Teilnehmerziele, Qualifikationsziele)
- Markt- und Branchenadäquanz (besondere Aktualität der Themenangebote für das Unternehmen oder den Markt, Branche, Aufgabenstellung)
- Teilnehmer- und Aufgabenorientierung (Wie wird sichergestellt, dass Veranstalter und Referent sich an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer und konkret zu lösenden Problemen und Aufgaben orientiert?)
- Trainings- bzw. Seminarkonzeption (Lernziele, Inhalte, Ablauf, Maßnahmen, Dauer des Seminars)
- Zielgruppenadäquate Seminargestaltung (klare Kommunikation und Didaktik. Wodurch kann die angesprochene Zielgruppe die besondere Eignung und den Anspruch des Seminars für ihre spezielle Aufgabenstellung erkennen?)
- Erlebnischarakter (Welche aktivierenden Lehrmethoden, Mittel und Medien werden eingesetzt, um im Sinne einer höheren Transferleistung im Seminar einen Vorher- / Nachhereffekt zu erleben und die praktische Umsetzung der Seminarinhalte zu fördern?)
- Alleinstellungs- und Aktualitätsmerkmale (Welche innovativen, kreativen, methodischen Merkmale zeichnen das Seminar aus? Wodurch unterscheidet es sich von ähnlichen Seminarangeboten?)
- Erfolgsorientierung / Erfolgskontrolle (Erfolgskontrolle wie? Durch welche konkreten Evaluierungsansätze wird das Ergebnis für die einzelnen Teilnehmer ermittelt?)
- Transferhilfen (Welche erhält der Seminarteilnehmer vor oder nach dem Seminar, welche die Anwendung des vermittelten Stoffes erleichtern? Gibt es Nachfolgemaßnahmen oder aufbauende Folgeseminare?)

Zertifizierte Seminare erhalten das Gütesiegel des Verbandes für die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen und Qualitätsstandards (ZQS).

(Bitte diese Punkte formlos auf DIN-A-4-Papier beschreiben, max.. 5 Seiten)